



II-4715 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 19. August 1986

Zl. 10.113/42-101/86

Parlamentarische Anfrage Nr. 2301/J
der Abg. Dr. LANNER und Kollegen
betreffend getrennte Ausschreibung
für begrünbare Lärmschutzwände

2171 IAB

1986 -08- 20

zu 2301/J

An den
Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2301/J, welche die Abgeordneten Dr. LANNER und Kollegen am 11. Juli 1986 betreffend getrennte Ausschreibung für begrünbare Lärmschutzwände an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2):

Es ergeben sich keine verwaltungstechnischen Probleme bei einer getrennten Ausschreibung für begrünbare und nichtbegrünbare Lärmschutzwände. Ich habe in meiner Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 2100/J vom 7. Juli 1986 lediglich davon gesprochen, daß diese Vorgangsweise verwaltungstechnisch nicht sinnvoll erscheint, da die Möglichkeit freier Alternativangebote nicht ausgeschlossen wird. Somit würde die von Ihnen gewünschte getrennte Ausschreibung mit wesentlich höherem Verwaltungsaufwand zum gleichen Ergebnis, nämlich einer sachgerechten Vergleichbarkeit führen. Das muß ich aber aus verwaltungstechnischen Gründen ablehnen.

Zu 3):

Nein, ~~da~~ eine sachgerechte Vergleichbarkeit der Kosten durch die derzeit geübte Verwaltungspraxis schon jetzt in den meisten Fällen -

./.

- 2 -

soferne keine sachliche Begründung für eine Einschränkung der anzubietenden Systeme vorliegt - gewährleistet ist.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive script that appears to read 'L. Huber'.